



Das Informationsblatt der Bürgerkorporation für Bürgerinnen
und Burger, Einwohnerinnen und Einwohner von Dittingen

Liebe Leserin, lieber Leser

Oftmals sind es ja bekanntlich die kleinen, teils unerwarteten und überraschenden Dinge, die besonders Freude machen. So war es für uns alle eine grosse Freude, dass der Naturanlass mit Miriam Hüsler auf solch grossen Anklang gestossen ist. Ebenso erwähnen möchte ich zwei kleine, ebenso erfolgreiche Ausbauten des Fernwärmenetzes, welche vom Souverän bewilligt wurden. Beim einen Projekt, den 100m Leitung im Hollenweg, konnten die Parzellen von vier Burger:innen ans Netz angeschlossen werden - für Franz Jermann hat sich nach 40 Jahren der Kreis geschlossen. Das andere Projekt hat der Familie, welche das wahrscheinlich meist-abgebildete Haus von Dittingen erworben hat, zu einem raschen Fernwärmeanschluss und uns zu einer Transportleitung unterhalb des schönen, neuen Gartens verholfen. Geteilte Freude - doppelte Freude!

Ueli Jermann, Präsident Burgerrat

Naturanlass mit Miriam Hüsler - Heilgetränk Oxymel

Die Bürgerkorporation Dittingen und Naturpädagogin Miriam Hüsler führten am Samstag, 7. März 2026, einen abwechslungsreichen und informativen Workshop mit 14 Teilnehmenden durch. Bei herrlichem Frühlingwetter traf sich die interessierte Gruppe beim Schemelschopf. Miriam Hüsler vermittelte anschaulich die verschiedenen Stadien der Pflanzenentwicklung und zeigte, wo sich ihre Kraft im Jahreslauf konzentriert – im Winter in Wurzeln und Knollen, im Frühling in frisch spriessenden Blättern und Stängeln sowie im Sommer in Blüten und Früchten. Verschiedene Pflanzen wurden zur Verkostung herumgereicht und begeisterten mit einer spannenden Vielfalt an Aromen – von vertraut über würzig und bitter bis hin zu ätherisch oder sogar süss.

Anschliessend führte uns Miriam in die Welt des Oxymel ein. Oxymel ist eine traditionelle Mischung aus Honig (meli) und Essig (oxos) - ein uraltes, gesundheitsförderndes Hausmittel, oft veredelt mit Kräutern.



Interessante Einblicke in die Kraft der Pflanzen.



Bei Sonnenschein erklärt Miriam Hüsler was Oxymel ist

Fortsetzung auf Seite 2

Kontakt

Bürgerkorporation Dittingen, Dorfstrasse 26, 4243 Dittingen
www.bk-dittingen.ch
E-Mail: verwaltung@bk-dittingen.ch, Tel.: 079 850 30 29

Öffnungszeiten Verwaltung: Dienstag & Mittwoch 9:30 bis 11:00
Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Impressum

Herausgeberin / Redaktion: Burgerverwaltung
3. Jahrgang
Auflage: 420 Exemplare

Dieses Informationsblatt ist das offizielle Publikationsorgan der Bürgerkorporation Dittingen.

Schliesslich durften wir unterschiedliche Varianten probieren. Von herrlich erfrischenden, kräuterigen und sogar welche mit Knoblauch waren dabei. Danach durften die Teilnehmer:innen ihr eigenes Oxy-mel zusammenstellen.



Auch kulinarisch wurde der Anlass mit feinen Kräuterspezialitäten bereichert. In geselliger Runde haben wir die Speisen zubereitet und anschliessend genossen. Dabei wurden angeregte Gespräche geführt. Eine Sage über das Schar-

bockskraut bildete den stimmungsvollen Abschluss eines rundum gelungenen Tages. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Wir freuen uns auf den nächsten Anlass im 2027.

*Beitrag und Fotos:
Rebekka Häner*



Freie Stelle im Verwaltungsteam

Zur Ergänzung unseres Verwaltungsteams sucht der Burgerrat

eine:n kaufmännische:n Angestellte:n / Sachbearbeiter:in 40-60 % (Arbeitszeiten nach Absprache).

DEINE AUFGABEN

- Sachbearbeitung in den verschiedenen Spartenbereichen (z.B. Bearbeitung von Anfragen, Aufträgen, etc.) → mehr dazu unter www.bk-dittingen/sparten.
- Korrespondenz.
- Allgemeine administrative Aufgaben.
- Mithilfe bei der Organisation von Anlässen.

DEINE QUALIFIKATIONEN

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung.
- Sicherer Umgang mit MS Office (Word, Outlook, Excel).
- Jira-Kenntnisse von Vorteil.
- Gute Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift.
- Zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise.
- Hohe Dienstleistungs- und Sozialkompetenz.

- Selbstständige, engagierte und proaktive Persönlichkeit.
- Du brauchst keine Erfahrung in den verschiedenen Spartenbereichen - alles Notwendige lernst du bei uns und wachst in deine Rolle rein.

WIR BIETEN DIR

- Viel Eigenverantwortung und Kompetenzen.
- Ein kollegiales, wertschätzendes, unterstützendes und motiviertes Team.
- Eine interessante, vielseitige und sinnstiftende Tätigkeit.
- Nähe zu Natur.
- Faire Entlohnung.
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen, moderne Arbeitsweise.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei uns: celine.spring@bk-dittingen.ch

10 Jahre Jubiläum



Unsere Jubilarin Sandra Krüttli.

Am 1. April 2016 trat Sandra Krüttli ihre Stelle bei der BKD an - damals noch als Liegenschaftsbetreuerin in einem kleinen Pensum. Im Laufe der Jahre hat sie ihr Arbeitspensum kontinuierlich erhöht und Schritt für Schritt zusätzliche Verantwortung übernommen.

Heute ist sie nicht nur in der Liegenschaftsbetreuung tätig, sondern übernimmt darüber hinaus auch eine wichtige Funktion in der Finanzbuchhaltung.

Sandra zeichnet sich durch ihr ausserordentliches Engagement, ihre hohe Fachkompetenz und ihre Zuverlässigkeit aus. Mit viel Herzblut und Einsatzbereitschaft stellt sie sich täglich neuen Heraus-

forderungen und ist stets bereit, tatkräftig mit anzupacken - unabhängig davon, welche Aufgaben anfallen.

Liebe Sandra, wir schätzen deine wertvolle Arbeit und deinen Einsatz sehr und sind dankbar, dich in unserem Team zu haben. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass du uns bei der BKD noch lange erhalten bleibst.

Herzlichen Glückwunsch zu deinem 10-jährigen Jubiläum bei der BKD!

Weidbegehung 2026

Am 3. März 2026 fand die Begehung der Weideflächen in Dittingen mit Vertretern des landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain (Kanton BL), Gabriela Hofer und Markus Plattner, sowie der Burgerkorporation Dittingen statt. Ziel war die Beurteilung des aktuellen Zustands der Flächen sowie die Diskussion möglicher Pflege- und Aufwertungsmassnahmen.



Foto: Céline Spring

Auf den Weideflächen ist teilweise eine zunehmende Verbuschung durch Gehölze wie Haseln, Schwarzdorn, Föhren sowie verschiedene Sträucher und Brombeeren festzustellen - dies mehrheitlich trotz regelmässiger Pflegemassnahmen. Die Pflege und Entfernung dieser Triebe ist sehr zeitintensiv und kann mit den bestehenden personellen Ressourcen kaum bewältigt werden. Insbesondere in steilen und schwer zugänglichen Bereichen schreitet die Verwaltung rasch voran.

Die Begehung zeigte Handlungsbedarf bei gewissen Bereichen, um die Verwaltung zu vermeiden und

die ökologische Qualität der Weideflächen langfristig zu erhalten.

Für die bisherigen Pflegemassnahmen wurden wir sehr gelobt. Es wurde uns einmal mehr aufgezeigt, wie wichtig die Dittinger Weide für die Artenvielfalt im Kanton Basellandschaft ist.

Gerne können sich freiwillige Helfer:innen bei uns melden und so aktiv zum Erhalt der Dittinger Weide beitragen.

Beitrag: Rebekka Häner & BR Céline Spring

Schaukasten BKD

Der Burgerrat stellt den Dittinger:innen den Schaukasten an der Dorfstrasse 26 als Informationsplattform zur Verfügung.



Neben Mitteilungen der Burgerkorporation Dittingen können auch Vereine, Institutionen und Personen aus Dittingen ihre Veranstaltungen, Hinweise oder wichtige Informationen hier aushängen.

Nutze diese Möglichkeit, um deine Anliegen sichtbar zu machen und die Dorfgemeinschaft über Aktuelles zu informieren. Nimm gerne mit uns Kontakt auf oder bring deinen Aushang direkt vorbei. Weitere Informationen zur Nutzung sind im Leitfaden auf www.bk-dittingen.ch zu finden.

Malerarbeiten Dorfstrasse 26

In unserem Mehrfamilienhaus an der Dorfstrasse 26 wurde in den letzten Wochen fleissig gearbeitet: Der Hausgang und das Treppenhaus haben einen neuen Anstrich erhalten, ebenso die Tüorzargen und Lifttüren. Alles wirkt nun deutlich heller und freundlicher.

Auch die Waschküche und die Trockenräume wurden aufgefrischt und präsentieren sich wieder sauber und gepflegt.



Ausgeführt wurden die Arbeiten von der Firma Severin Borer AG aus Büsserach. Ein herzliches Dankeschön geht an das ganze Team - besonders an Simon Häner für seinen engagierten Einsatz.

Wir freuen uns sehr über das Ergebnis: Das Treppenhaus wirkt wieder frisch und einladend.

Beitrag und Foto: Sandra Krüttli

Forstprojekt 1 (aktuell): Neuer Waldrand im Chälen

Ein wertvoller angestufferter Waldrand entsteht.

Wer dem Kählenweg entlang Richtung Brunnen und Feuerstelle wandert, erkennt am linken Hang beim Übergang von Weide zu Wald eine deutliche Veränderung: anstelle des abrupten Wechsels von der Gras-Vegetation auf der Weide zu hohen Bäumen am Waldrand ist der Wald vollständig entfernt.



Blick von hinten im Chälen Richtung Dorf

Warum wurde der Wald entfernt?

Der Waldrandbereich soll grösstenteils aus Sträuchern bestehen damit ein «weicher» Übergang

zwischen Weide und Wald entsteht. Die Entwicklung sieht man bereits in der 1. Etappe Richtung Dorf.



Hier der Blick zurück in den hinteren Teil des Chälen

In den kommenden 5 bis 10 Jahren entsteht langsam neue Vegetation, welche durch Pflege zu einem abgestuften, ökologisch wertvollen Waldrand heranwächst, der unterschiedlichsten Tieren als Lebensraum dient.

Viel Freude beim Beobachten der Veränderungen!

Forstprojekt 2: Lichter Wald auf Egg

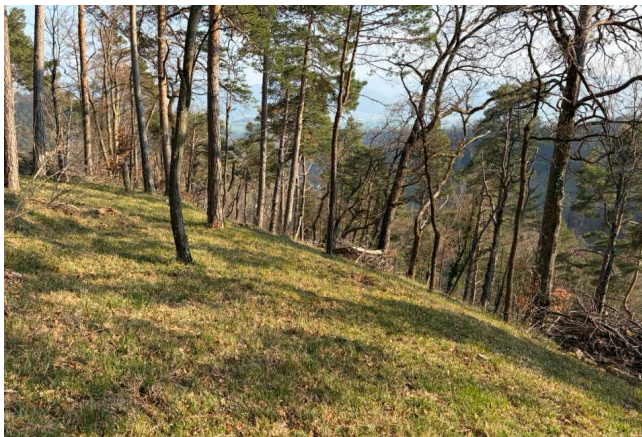
Vor drei Jahren wurde bei einem Eingriff auf Egg ein wertvoller lichter Wald geschaffen.

Wo vor 3 Jahren noch dichter Wald stand, mit wenig Licht auf dem Boden, erstreckt sich heute ein lichter Buchen- und Föhrenwald, auf magerer Wiese, wo auch schon Blumen zu sehen waren.



Blick Richtung Egg-Hütte mit Holzhaufen für Kleintiere

Im Baselbiet sind in den ersten lichten Wäldern nach und nach wertvolle Orchideen entdeckt worden.



Hier der Blick zurück in den vorderen Bereich mit der Matte im Wald

Lichte Wälder sind keine Erfindung der Neuzeit: früher haben Bauern das Vieh zum Weiden in den Wald geführt. Ebenso wurde dort von Anwohner:innen fleissig Brennholz gesammelt. Dadurch ist dieses einzigartige Biotop mit den seltenen Pflanzen und Tieren entstanden. Das Waldgesetz Anfang 20. Jahrhundert hat aber alles geändert.

Jetzt leben lichte Wälder wieder auf!

Beitrag: Förster Peter Stampfli & BR Ueli Jermann

Information Projekt Fernwärme 2.0

Das erfolgreiche Fernwärme-Erweiterungsprojekt geht auch im Jahr 2026 munter weiter.

Im letzten Jahr - nach Abschluss der letzten Heizperiode - konnten schon 6 Liegenschaften auf Fernwärme umgestellt bzw. angeschlossen werden.

8

Seit Anfang 2026 wurden 8 neue Fernwärmeverträge abgeschlossen.

Seit Anfang dieses Jahres 2026 konnten bereits wieder 8 Liegenschaften oder Parzellen angeschlossen werden. Darunter auch Kunden, die heute bereits fleissig nachhaltig produzierte Wärme beziehen.

Parallel dazu wurde die Einregulierung der Kessel und der Feinstaub-Filter erfolgreich abgeschlossen: die Werte liegen deutlich unter den Grenzwerten.

Zwei Erweiterungen abgeschlossen

Im Hollenweg und von Schulhausplatz zur Dorfstrasse wurde die Erweiterung abgeschlossen.

Im Hollenweg wurde der beim Bau der Transportleitung Dorfstrasse-Hollenweg 2024 bereits vorbereitete Leitungs-Abzweiger im März mit einer knapp 100 m langen Fernwärmeleitung bis zum Haus Hollenweg Nr. 9 verlängert.

Durch das Grundstück der neuen Besitzer der Liegenschaft Dorfstrasse 54, jener vor der Kirche und neben dem Schulweg, konnte eine Fernwärmeleitung eingezogen werden. Bei dieser Gelegenheit konnte auch die Liegenschaft der jungen Familie an die Fernwärmeleitung angeschlossen werden.

Eine Erweiterung noch im Bau

Im Kählenweg ist die Erweiterung der Fernwärmeleitung im Zuge des Gemeindeprojektes im Bau.

Die Burgerkorporation nutzt im Kählenweg die Sanierung der Bacheindolung und der Werkleitungen, um eine Fernwärmeleitung in den neuen Zufahrtsweg zu verlegen. Diese Bauarbeiten werden dieser Tage abgeschlossen, die neue Fernwärmeleitung gespült und gleich unter Druck genommen.

Die Nutzung der Synergien, um bei Strassen-Projekten der Gemeinde gleich eine Fernwärmeleitung verlegen zu können ist ein grosser Vorteil für die Kundschaft und die BKD als Fernwärme-Betreiberin.

Mit dieser Erweiterung des Fernwärmenetzes konnten drei Liegenschaften, bzw. Parzellen mit einem Fernwärmeanschluss versorgt werden. Weitere 6 Liegenschaften haben eine Anschlussoption.

Leitungsbau Hollenweg zieht

Im westlichen Teil des Hollenwegs konnten alle Liegenschaften oder Parzellen angeschlossen werden.

Der Bau der knapp 100 m langen Fernwärmeleitung vorerst bis zur Liegenschaft Hollenweg 9 hat den Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer ganz neue Möglichkeiten eröffnet.

88

Roland Schmidlin wurde mit 88 Jahren der 88. Fernwärme Kunde!

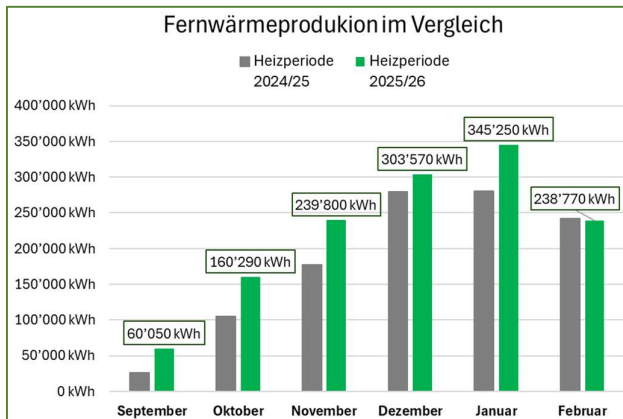
Mit dieser Erweiterung konnten neben der Liegenschaft Nr. 9 weitere drei Parzellen mit bereits bestehenden Liegenschaften an die Fernwärme-Leitung angeschlossen werden.

Die Kundschaft ist auf diese Weise vorbereitet, um innert kurzer Zeit und vor allem ohne die Strasse noch einmal aufbrechen zu müssen, ihre Liegenschaft an die Fernwärme anzuschliessen.

Ist der Anschluss der Parzelle einmal realisiert, kommen keinerlei jährliche Kosten auf diese neuen Kund:innen zu, bis sie sich eines Tagesentscheiden, Wärme zu beziehen.

Statistik der Fernwärmeproduktion

Kühler Dezember und Januar, warmer Februar (und März) hinterlassen Spuren in der Produktion.



Am 21. März 2026 wurde über die gesamte Heizperiode 2025/26 der Produktionswert von 1.5 MWh (1'500'000 kWh) überschritten.

Der Brennstoff für die Fernwärmeproduktion kommt aus Dittingen

Die Hackschnitzel für den kommenden Winter sind schon vorbereitet und trocknen über den Sommer.

Es sind bereits viele Hackschnitzel-Lagerstellen (Polter) für die Heizperiode 2026/27 vorbereitet. Das Holz muss später lediglich noch zerkleinert (gehackt) und in die Schnitzelbunker im Dorf gekippt werden.

Die Polter enthalten vor allem Holz, welches zu aufwändig zum Aufrüsten ist, aber als Energieholz in den Schnitzelheizungen sehr gute Dienste leistet.



Peter Stampfli, unser Revierförster, sorgt also bereits in der aktuellen, bzw. bald abgeschlossenen Holzerei-Saison für genügend Brennstoff für die kommende Heizperiode. Aktuell sind bereits 12 Holzpolter mit einer erwarteten Menge von rund 3'000 Schnitzelkubikmetern bereitgestellt für die nächste Heizperiode.



Die Polter liegen nun den Sommer über an der Luft und der Sonne. Im Herbst sind sie dann bereit.



Was in den eigenen Heizungen nicht benötigt wird, wird in ein Heizkraftwerk in der Region geliefert.

Beitrag und Fotos: BR Ueli Jermann

Was kostet ein Fernwärmeanschluss?

Ein Fernwärmeanschluss ist deutlich günstiger als die meisten vermuten!

Teilweise geistern - woher auch immer - viel zu hohe Kosten zu einem Fernwärmeanschluss herum!

Fakt ist, dass beim Bau einer Leitung in der Strasse, schon mit 4'000 Franken eine Parzelle angeschlossen werden kann.

4'000

Der günstigste Anschluss an die Fernwärme kostet lediglich 4'000 Franken.

Beim Anschluss mit Wärmebezug, liegen die Kosten im Schnitt bei 6'000 bis 8'000 Fr. für die Erschliessung der Liegenschaft und meist 8'000 Fr. für den Einkauf in das Heizsystem. Oft wird diese Anschlussgebühr durch die willkommene Unterstützungsleitung durch den Kanton gleich wieder wettgemacht.

Einen Fernwärmeanschluss ernsthaft zu prüfen kann sich lohnen – wir erstellen gerne eine Offerte!



Danke für das Einsenden - unter anderem - von "durane", liebe Alice Christ-Jermann.

Bitte melde dich, wenn dir ein weiteres Dittiger Düt-sches Wort in den Sinn kommt, welches auch für andere interessant oder spannend sein könnte.

DU FRAGST,
DIE BKD ANTWORTET

?

FRAGE

Habt ihr im Chälen eigentlich alles abgeholzt, weil ihr kein Holz mehr habt, um Schnitzel für die Fernwärme zu machen?

ANTWORT

Nein, im Chälen entsteht ein reich strukturierter Waldrand. Wir haben noch viele Holzpolter für die Hackschnitzel-Produktion im Wald liegen.

BKD

schreiben...

Zusatzinfo: Im Chälen entsteht ein Waldrand, der durch seine Abstufung Licht- und Wärmeverhältnisse für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten bietet.

Fasnachtsfeuer

Die Burgerkorporation stellt seit einigen Jahren nicht nur kostenlos das Holz für das Fasnachtsfeuer zur Verfügung, sondern übernimmt auch den Transport des Holzes.

Seit zwei Jahren übernehmen - im Auftrag der BKD - Forstunternehmer des Forstrevier Chall, mit Unterstützung durch den Werkhof den Aufbau des Feuers. Insgesamt unterstützt die Burgerkorporation den schönen und traditionellen Anlass mit rund 2'000 Franken aus dem Budget.



Foto Peter Stampfli, Revierförster

Der Burgerrat bedankt sich beim Werkhofteam für die Unterstützung beim Aufbau und gratuliert dem Turnverein zum gelungenen Anlass.

Holzschnitzel für den Garten

Der Burgerrat stellt auch in diesem Jahr Holz-Hackschnitzel für den privaten Gebrauch zur Verfügung.



Foto Ueli Jermann

Seit Mitte März können bei der Entsorgungsstelle an der Hauptstrasse Schnitzel, die von Revierförster Peter Stampfli bereitgestellt wurden, gratis für den Garten bezogen werden.

Nach rund 10 Tagen waren bereits 10 m³ Schnitzel-verbraucht - wir füllen aber noch einmal auf 😊. Wichtig: die Schnitzel sind für Privatgärten gedacht.

Die BKD vermietet

Im Mehrfamilienhaus am Hollenweg 7 wird ab 1. Mai / nach Vereinbarung folgende Wohnung frei:

3 ½ Zimmer-Wohnung mit Balkon: 76 m² - Miete: monatlich CHF 1'490.00 - inkl. Nebenkosten.



Sonnige Südhanglage und mit wunderschöner Aussicht. Optional kann ein Garagenplatz für CHF 110.00 pro Monat dazu gemietet werden. Besichtigungen sind ab sofort möglich.

Weitere Informationen findest du auf newhome.ch (QR-Code). →

Bei Interesse kontaktiere bitte Sandra Krüttli - Tel. **079 120 55 85**



BEVORSTEHENDE ANLÄSSE

für alle Interessierten

Strassenfest Dittingen

Samstag, 6. Juni 2026

Waldspaziergang mit dem Revierförster

Freitag, 19. Juni 2026

Jubiläumsfest 30 Jahre BKD

Samstag, 5. September 2026

für Bürgerinnen und Bürger

Burgerversammlungen

Mittwoch, 10. Juni 2026 (Rechnung)

Burgerversammlung 25. März 2026

Die Burgerversammlung vom 25. März 2026 findet infolge fehlender Themen nicht statt.



Frohe Ostern

WETTBEWERB ZUM JUBILÄUM 30 JAHRE BKD

GESTALTE EINEN BRUNNEN

Anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums möchte die Burgerkorporation den Brunnen beim Schemelschopf ersetzen.

**DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN MIT DEN INFOS FINDEST DU
UNTER
BK-DITTINGEN.CH**

Gerne kannst du uns deinen Vorschlag bis am Montag, 11. Mai 2026 einreichen.

Wir freuen uns über deine Einsendung.

